

Wünschen Sie frisches Gemüse aus
biologischem Anbau?

Möchten Sie sehen, wie es entsteht?

Dann machen Sie mit bei der

**GARTENGEMEINSCHAFT
GREBIN**



Gartengemeinschaft Grebin

Die Gartengemeinschaft Grebin ist gewissermaßen eine Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft für Gemüse. Auf kleiner Fläche werden viele verschiedene Gemüsearten angebaut für die Eigenversorgung der Mitglieder.

Neben der Gemüseproduktion sind die sozialen Begegnungen und die Erfahrung, wie Gemeinsamkeit in der Wirtschaft zu neuen Formen führen kann, wichtige Ziele. Gemeinsame Absprachen, gegenseitige Hilfe und das Teilen sind in unseren "Supermarkt-Zeiten" neue Elemente.

Das Erleben des Jahreslaufes im Garten mit Werden und Vergehen wird die Beziehung zur Natur, zu den erzeugten Lebensmitteln und zu den beteiligten Menschen vertiefen.

Gartenbauliches Konzept

Der Anbau erfolgt biologisch mit bodenverbessernden Methoden wie z.B. Kompost, Mulch und Gründüngung. Mischkulturen und Vielfalt werden angestrebt, dazu eine ästhetisch schöne Anlage, wo auch Insekten Brut- und Futtermöglichkeiten finden.

Ein unbeheiztes Gewächshaus dient der eigenen Vorzucht der Pflanzen. Es wird nur samenfestes Saatgut verwendet, das von biologischen Bezugsquellen stammt. Hybride werden nicht verwendet, erst recht nicht genverändertes Saatgut.

Es findet keinerlei Anwendung von Agrochemikalien statt, der Einsatz motorisierter Geräte wird auf ein Minimum beschränkt.

Die Mitgliedschaft in einem Anbauverband (z.B. Demeter oder Bioland) ist nicht vorgesehen, denn besser als ein anonymes (und kostenpflichtiges!) Zertifikat ist die unmittelbare Bekanntschaft und Vertrautheit mit dem Garten und den Tätigkeiten dort. Was angebaut werden soll, wird gemeinsam besprochen und berücksichtigt die örtlichen und klimatischen Verhältnisse.

Auch wenn eine ganzjährige Versorgung angestrebt wird, handelt es sich doch um eine saisonale Produktion mit Phasen, wo bestimmte

Gemüsearten gehäuft verfügbar sind. Zu anderen Zeiten wird es andere Gemüse geben, und wiederum Zeiten mit nur wenig oder gar nichts Frischem. Deshalb müssen Lager- und Konservierungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Wirtschaftliches Konzept

Ich, Christoph Schwager, stelle meine Arbeitskraft, Flächen und Ausrüstung zur Verfügung. D.h. ich bewirtschafte die Gemüsegärtnerei in allen Aspekten. Bei Bedarf und nach Absprache (z.B. Arbeitsspitzen oder Abwesenheiten) können auch die anderen Mitglieder Hand anlegen. Die Ernte wird an die Mitglieder verteilt - pro Person einen Ernteanteil. Das ist der Teil, der nach unserer Anbauplanung für die Jahresversorgung einer erwachsenen Person ausreicht. Sie entscheiden selbst, wieviel Ernteanteile Sie benötigen.

Für jeden Ernteanteil wird ein monatlicher Beitrag festgesetzt, derzeit 50 Euro.

Die Mitgliedschaft währt jeweils ein Jahr von April bis März. Sie verlängert sich um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht bis Ende Januar gekündigt wird.

Die Mitglieder haben die Gewissheit, dass ihr Gemüse in unmittelbarer Umgebung und saisonal erzeugt wird. Sie können sich von dem biologischen Anbau überzeugen und der hohen Qualität, die daraus hervorgeht. Außerdem übernehmen sie Verantwortung für ein kleines Stück gesunde Landwirtschaft.

Für mich bedeutet es eine sichere Kalkulationsgrundlage und die Verteilung der Risiken auf mehrere Schultern. Sollte z.B. aufgrund des Wetters oder etwaiger Schädlinge die Ernte schlechter ausfallen, so gibt es entsprechend weniger zu verteilen.

Die Verteilung erfolgt bislang einmal pro Woche. Die gefüllten Kisten werden in einem frei zugänglichen Raum zur Abholung bereit gestellt.



Christoph Schwager
Grebener Redder 22
24329 Grebin
Telefon 04383-5188462
eMail: cschwager@cschwager.de

www.cschwager.de